

## Protokoll des 31. Kongresses der USPE am 16.10.2004 in Warschau / Polen

	<b>Begrüßung</b> _____	<b>2</b>
<b>TOP 1:</b>	<b>Mandatsprüfung</b> _____	<b>2</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Wahl von vier Stimmenzählern</b> _____	<b>2</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Genehmigung des Protokolls des 30. Kongresses</b> _____	<b>3</b>
<b>TOP 4:</b>	<b>Bericht des Präsidenten</b> _____	<b>3</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Bericht des Generalsekretärs</b> _____	<b>3</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Bericht des Generalschatzmeisters</b> _____	<b>3</b>
<b>TOP 7:</b>	<b>Bericht der Kassenprüfer</b> _____	<b>3</b>
<b>TOP 8:</b>	<b>Entlastung des Exekutivkomitees</b> _____	<b>4</b>
<b>TOP 9:</b>	<b>Wahlen zum Exekutivkomitee</b> _____	<b>4</b>
<b>TOP 9.1:</b>	<b>Präsident</b> _____	<b>4</b>
<b>TOP 9.2:</b>	<b>Generalschatzmeister</b> _____	<b>4</b>
<b>TOP 9.3:</b>	<b>Vizepräsident</b> _____	<b>4</b>
<b>TOP 9.4:</b>	<b>Beisitzer</b> _____	<b>5</b>
<b>TOP 10:</b>	<b>Wahlen zur Technischen Kommission</b> _____	<b>5</b>
<b>TOP 11:</b>	<b>Wahl von zwei Kassenprüfern</b> _____	<b>6</b>
<b>TOP 12:</b>	<b>Anträge</b> _____	<b>6</b>
<b>TOP 12.1:</b>	<b>Satzungsänderungen</b> _____	<b>6</b>
<b>TOP 12.2:</b>	<b>Änderung der Geschäftsordnung</b> _____	<b>7</b>
<b>TOP 12.3:</b>	<b>Änderung der Wettkampfordnung</b> _____	<b>8</b>
<b>TOP 12.4:</b>	<b>Anträge der Mitgliedsverbände</b> _____	<b>9</b>
<b>TOP 13:</b>	<b>Haushaltsentwurf bis 2006</b> _____	<b>10</b>
<b>TOP 14:</b>	<b>Europäische Polizeisportkonferenz</b> _____	<b>10</b>
<b>TOP 15:</b>	<b>Meisterschaftskalender bis 2011</b> _____	<b>10</b>
<b>TOP 16:</b>	<b>Ehrung der besten europäischen Polizeisportler</b> _____	<b>11</b>
<b>TOP 17:</b>	<b>Dopingkontrollen</b> _____	<b>11</b>
<b>TOP 18:</b>	<b>Festlegung der nächsten Kongresse</b> _____	<b>11</b>
<b>TOP 19:</b>	<b>Verschiedenes</b> _____	<b>12</b>
<b>TOP 20:</b>	<b>Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder der Technischen Kommission und des Exekutivkomitees</b> _____	<b>12</b>
	<b>Begrüßung</b>	

## Protokoll des 31. Kongresses der USPE am 16.10.2004 in Warschau / Polen

Der Präsident des Polnischen Polizeisportverbandes „GWARDIA“, Włodzimierz Cias, begrüßte die Delegierten und Gäste des 31. Kongresses der USPE recht herzlich, richtete die besten Wünsche des Innenministers Polens aus und wünschte dem Kongress einen für alle Seiten erfolgreichen Verlauf.

Der Polizeipräsident Warschaus begrüßte die Teilnehmer und Gäste des Kongresses und hieß sie willkommen. Er wünschte allen Gästen einen angenehmen und interessanten Aufenthalt in Warschau.

Der Präsident der USPE, Jean-Pierre Havrin, bedankte sich beim Gastgeber Polen für die Ausrichtung des Kongresses und erklärte den 31. Kongress der USPE um 09:10h für eröffnet.

Es wurde die Nationalhymne Polens gespielt.  
Es wurde die Hymne der USPE gespielt.

Der Generalsekretär der USPE, Dietmar Schönhoff, richtete Grußworte an die Anwesenden und wies darauf hin, dass die Kongressunterlagen fristgerecht versandt wurden.

Der Generalsekretär machte auf den Tagesordnungspunkt 12.1, Ehrenrat, aufmerksam und wies auf den Antrag Griechenlands zur Wahl des Ehrenrates hin.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 22 Ja-Stimmen und 29 Nein- Stimmen, so dass ein möglicher Ehrenrat 2006 in Budapest zu wählen gewesen wäre.

Die Tagesordnung wurde einstimmig vom Kongress genehmigt.

### **TOP 1: Mandatsprüfung**

Der Generalsekretär stellte fest, dass von den 40 eingeladenen Mitgliedsverbänden 36 anwesend waren. Albanien, Lettland, Slowenien und Moldawien hatten abgesagt. Der Beisitzer der USPE, Yuri Popdipniak, musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen.

Nach erfolgter Mandatsprüfung durch das Generalsekretariat waren die Delegierten aus 36 Ländern und 9 Mitgliedern des Exekutivkomitees stimmberechtigt. Das ergab eine Gesamtstimmenzahl von 81.

### **TOP 2: Wahl von 4 Stimmzählern**

In einem offenem Wahlgang wurden von den Delegierten folgende Stimmzähler einstimmig gewählt:

- Neil Braithwaite (Vereinigtes Königreich)
- Niels Grønnemose Madsen (Dänemark)
- George Maybury (Irland)
- Thore Daae Olseng (Norwegen)

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls des 30. Kongresses**

Das Protokoll wurde den Mitgliedsländern nach dem 30. Kongress zugesandt. Es war des weiteren in den Kongressunterlagen für 2004 enthalten.

Auf Nachfrage des Generalsekretärs gab es keine Wortmeldungen und keine Widersprüche zum Protokoll. Damit galt das Protokoll als genehmigt.

#### **TOP 4: Bericht des Präsidenten**

Der Präsident, Jean-Pierre Havrin, erstattete seinen Bericht, der den Delegierten und dem Exekutivkomitee auch schriftlich vorlag.

Zu seinem Bericht wurden aus dem Plenum keine Fragen gestellt.

#### **TOP 5: Bericht des Generalsekretärs**

Der Bericht des Generalsekretärs, Dietmar Schönhoff, lag den Delegierten und dem Exekutivkomitee schriftlich vor.

Dazu machte er weitere mündliche Ausführungen.

Zu seinem Bericht wurden aus dem Plenum keine Fragen gestellt.

#### **TOP 6: Bericht des Generalschatzmeisters**

Der Bericht des Generalschatzmeisters, Gérald Hagenlocher, lag den Delegierten und dem Exekutivkomitee schriftlich vor und wurde von ihm mündlich erläutert.

Zu seinem Bericht wurden aus dem Plenum keine Fragen gestellt.

#### **TOP 7: Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht der Kassenprüfer Luc Smeyers (Belgien) und Per Larsen (Dänemark) lag den Delegierten und dem Exekutivkomitee schriftlich vor.

Der Bericht wurde durch Per Larsen vorgestellt.

Er bescheinigte dem Schatzmeister eine einwandfreie Kassenführung.

Zum Bericht wurden aus dem Plenum keine Fragen gestellt.

#### **TOP 8: Entlastung des Exekutivkomitees**

Auf Antrag von Per Larsen wurde das Exekutivkomitee einstimmig entlastet.

#### **TOP 9: Wahlen zum Exekutivkomitee**

##### **TOP 9.1: Wahl des Präsidenten**

Es kandidierte: Jean-Pierre Havrin (Frankreich)

Stimmzähler waren Neil Braithwaite und Niels Madsen.  
Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

77	Ja- Stimmen
3	Nein- Stimmen
1	Enthaltung

Damit wurde **Jean-Pierre Havrin** als **Präsident** für die Amtsdauer von 4 Jahren wiedergewählt.

Die Wahl wurde von Jean-Pierre Havrin angenommen.

## **TOP 9.2: Wahl des Generalschatzmeisters**

Es kandidierte: Gérald Hagenlocher (Schweiz)

Vizepräsident Wlodzimierz Cias (Polen) hatte seine Kandidatur am Tag zuvor zurückgezogen.

Stimmzähler waren George Maybury und Thore Daae Olseng.

Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

81	Ja- Stimmen
0	Enthaltungen
0	Nein- Stimmen

Damit wurde **Gérald Hagenlocher** als **Generalschatzmeister** für die Amtsdauer von 4 Jahren wiedergewählt.

Die Wahl wurde von Gérald Hagenlocher angenommen.

## **TOP 9.3: Wahl eines Vizepräsidenten**

Mit Wlodzimierz Cias (Polen), Lena Thuresson (Schweden) und Dr. Josef Haupt (Tschechische Republik) standen drei Kandidaten zur Wahl.

Stimmzähler für diesen Wahlgang waren Neil Braithwaite und Niels Grønnemose Madsen.

Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

<b>Lena Thuresson:</b>	<b>58</b>	<b>Stimmen</b>
Dr. Josef Haupt:	14	Stimmen
Wlodzimierz Cias:	9	Stimmen

Damit wurde **Lena Thuresson** als **Vizepräsidentin** für die Amtszeit von 4 Jahren gewählt.

Die Wahl wurde von Lena Thuresson angenommen.

Der Generalsekretär wies darauf hin, dass für den Wahlgang der Beisitzer nun 3 Kandidaten gewählt werden müssten, da die zur Vizepräsidentin gewählte Lena Thuresson nicht mehr als Beisitzerin im Exekutivkomitee fungiere.

## Protokoll des 31. Kongresses der USPE am 16.10.2004 in Warschau / Polen

Der Kandidat mit der dritthöchsten Stimmenzahl werde für 2 Jahre gewählt, die ersten zwei Kandidaten für 4 Jahre.

### **TOP 9.4: Wahl von drei Beisitzern**

Es kandidierten: Dr. Youri Podlipniak (Russland), Dr. Günther Marek jun. (Österreich), Luc Smeyers (Belgien), Liusien Velchev (Bulgarien), Dr. Josef Haupt (Tschechische Republik) und Emilio Prieto Andrés (Spanien).

Stimmzähler für diesen Wahlgang waren Georg Maybury und Thore Daae Olseng.

Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

<b>Luc Smeyer:</b>	<b>62 Stimmen</b>
<b>Liusien Velchev:</b>	<b>50 Stimmen</b>
<b>Youri Podlipniak:</b>	<b>41 Stimmen</b>
Dr. Josef Haupt:	20 Stimmen
Emilio Prieto Andrés:	15 Stimmen
Dr. Günther Marek jun.:	10 Stimmen

Von den abgegebenen 81 Stimmzetteln waren 2 ungültig.

Somit wurden **Luc Smeyers** und **Liusien Velchev** für 4 Jahre, und **Youri Podlipniak** für 2 Jahre zum Beisitzer gewählt.

Die Wahl wurde von den gewählten Mitgliedern angenommen.

### **TOP 10: Wahl von 7 Mitgliedern der Technischen Kommission**

Es kandidierten: Dominique Demoen (Frankreich), Stefan Kronenberg (Deutschland), Franz Matzka (Österreich), Gunnar Anderson (Dänemark), Alexandros Kappis (Griechenland), Geza Meichl (Ungarn), Brian Brunton (Irland), Philippe Espallargas (Monaco), Ivar Thoresen (Norwegen), Wieslaw Kuczynski (Polen), Konstantin Ivanov (Russland), und Bela Peter Zsigmond (Vereinigtes Königreich).

Stimmzähler für diesen Wahlgang waren Niels Grønnemose Madsen und Neil Braithwaite.

Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

<b>Alexandros Kappis:</b>	<b>57</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Dominique Demoen:</b>	<b>56</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Stefan Kronenberg:</b>	<b>49</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Brian Brunton:</b>	<b>48</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Bela Peter Zsigmond:</b>	<b>48</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Konstantin Ivanov:</b>	<b>43</b>	<b>Stimmen</b>
<b>Ivar Thoresen:</b>	<b>43</b>	<b>Stimmen</b>
Philippe Espallargas:	26	Stimmen
Gunnar Andersson:	25	Stimmen
Wieslaw Kuczynski:	20	Stimmen
Franz Matzka:	17	Stimmen
Geza Meichl:	11	Stimmen

Somit wurden **Alexandros Kappis, Dominique Demoen, Stefan Kronenberg, Brian Brunton, Peter Zsigmond Bela, Konstantin Ivanov** und **Ivar Thoresen** als Mitglieder der **Technischen Kommission** für die Amtsdauer von 4 Jahren gewählt.

Die neuen Mitglieder der Technischen Kommission nahmen die Wahl an.

## **TOP 11: Wahl von zwei Kassenprüfern**

Die bisherigen Kassenprüfer Per Larsen aus Dänemark und Luc Smeyers aus Belgien standen nicht mehr als Kandidaten zur Verfügung.

Aus dem Plenum wurden **Ed Riewald** aus den Niederlanden und **Leif Andersson** aus Schweden vorgeschlagen.

Es wurde offen abgestimmt:

Beide Kandidaten wurden einstimmig und ohne Enthaltungen zu **Kassenprüfern** gewählt.

Die neu gewählten Kassenprüfer nahmen die Wahl an.

## **TOP 12: Anträge**

### **TOP 12.1: Satzungsänderungen**

#### **Art. 8a (Ehrenrat)**

Der Generalsekretär stellte kurz den Antrag des Exekutivkomitees vor, der auf Beschluss des Kongresses 2002 in Düsseldorf gestellt worden war.

Der Generalschatzmeister, Herr Gérald Hagenlocher, wies in seinen Ausführungen deutlich auf die finanziellen Auswirkungen bei einer Installation eines Ehrenrates hin und gab zu bedenken, dass die Einrichtung des geforderten Ehrenrates eine jährliche finanzielle Mehrbelastung von ca. 5000,-€ darstellen würde.

Ferner stellte er die Frage nach der Notwendigkeit eines solchen Gremiums, da das Exekutivkomitee eigentlich ausreichend wäre, um anfallende Probleme zu lösen. Sollte ein Ehrenrat eingerichtet werden, wären zusätzliche Einnahmequellen erforderlich.

Zu diesem Antrag gab es keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

Bei der anschließenden offenen Abstimmung über die Einrichtung eines Ehrenrates gab es nur 23 Ja- Stimmen, so dass die erforderliche 2/3 Mehrheit von 54 Stimmen nicht erreicht wurde.

Somit war der Antrag abgelehnt.

#### **Art. R 23, Abs. 1 Nr. 3**

Danach wurde der Antrag Deutschlands, das Mindestalter für die Teilnahme an Europäischen Polizeimeisterschaften auf 17 Jahre festzusetzen, beraten.

Der Vorsitzende des Deutschen Polzeisportkuratoriums, Alfred Götz, plädierte für ein Mindestalter von 17 Jahre, da man in einigen Bundesländern Deutschlands bereits mit 16 Jahren in den Polizeidienst eintreten und somit nach einem Jahr aktiven Polizeidienst versehen könne.

Dieser Antrag fand mit nur 13 Ja-Stimmen keine Mehrheit und wurde somit abgelehnt.

Es folgte der Antrag des Exekutivkomitees, das Mindestalter für die Teilnahme an Europäischen Polizeimeisterschaften auf 18 Jahre festzusetzen und das Wort „aktiv“ zu streichen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Art. 23, Abs. 1 Nr. 3 lautet nun:

An den Polizeieuropameisterschaften darf nur teilnehmen, wer

1. ...
2. ...
3. zum Zeitpunkt der Meisterschaft tatsächlich Polizeidienst versieht und das 18. Lebensjahr vollendet hat.

**Art. 23, Abs. 1 Nr. 4**

Schweden stellte den Antrag auf Zulassung von Polizeistudenten bei Europäischen Polizeimeisterschaften.

Dieser Antrag wurde mit 55 Ja- Stimmen, 9 Nein- Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

Art. 23, Abs. 1 Nr. 4 lautet nun:

An den Polizeieuropameisterschaften darf nur teilnehmen, wer

1. ...
2. ...
3. ...
4. Polizeistudent, -schüler an einer Polizei(hoch)schule ist.

## **TOP 12.2: Änderung der Geschäftsordnung**

**Art. R1 Ziffer 3**

Der Antrag auf Änderung wurde durch den Kongress einstimmig angenommen.

Art. R1 Ziffer 3 lautet nun: Er wählt zwei Kassenprüfer für zwei Jahre.

**Art. R5, Abs. 11, Satz 1**

Der Antrag auf Änderung wurde durch den Kongress einstimmig angenommen.

Art. R5, Abs. 11, Satz 1 lautet nun: Er erkennt, nach Prüfung und Zustimmung des verantwortlichen Mitgliedes der Technischen Kommission, alle Polizei-Europarekorde an, die anlässlich von Europäischen Polizeimeisterschaften erzielt werden und führt die Rekordlisten.

**Art. 14/3, Abs. 1**

Dieser Antrag wurde vom Kongress bei 2 Nein- Stimmen mehrheitlich angenommen.

Art. R14/3, Abs. 1 lautet nun: Für jeden Teilnehmer an einer Europäischen Polizeimeisterschaft, der die Hälfte der gemeldeten Teilnehmerzahl überschreitet, ist eine Teilnahmegebühr an den ausrichtenden Mitgliedsverband zu entrichten. Die Höhe der Gebühr wird vom Exekutivkomitee festgelegt.

**Art. R15, neue Absätze 6 und 7**

Dieser Antrag wurde einstimmig durch den Kongress angenommen.

Art. R15, neuer Absatz 6 lautet: Vor Beginn einer Europameisterschaft ist von einer Sportlerin/einem Sportler der USPE- Eid in der Landessprache und in einer der drei offiziellen Sprachen der USPE zu sprechen

Art. R15, neuer Absatz 7 lautet: Jeder Gastgeber einer Europameisterschaft ist verpflichtet, nach der Meisterschaft in einer der drei offiziellen Sprachen der USPE einen Bericht mit Fotos für das USPE- Magazin an den Generalsekretär zu senden.

**TOP 12.3: Änderung der Wettkampfordnung**

Die Änderung der Wettkampfordnung Ziffer 1.4 ergeht aus dem angenommenen Antrag zur Änderung des Art. 23, Abs. 1 Ziffer 3 und 4. Somit musste darüber nicht nochmals abgestimmt werden.

Wettkampfordnung Ziffer 2.1 und 2.3  
Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ziffer 2.1 lautet nun: Der Generalsekretär lädt im Namen des mit einer EPM beauftragten Mitgliedslandes alle Mitgliedsländer der USPE.....

Der Generalsekretär sendet die Ausschreibung zur EPM, nach Zustimmung des beauftragten Mitgliedslandes und des verantwortlichen Mitglieds der Technischen Kommission, spätestens 6 Monate.....

Ziffer 2.3 lautet nun: Die Ergebnisse einer EPM sind durch den Generalsekretär nach der Veranstaltung zu senden an: .....

Für die Auswertung der Ergebnisse ist das zuständige Mitglied der Technischen Kommission verantwortlich. Er berichtet über die Auswertung in der Technischen Kommission.

**Wettkampfordnung Ziffer 4.3 (Handball), hier Ziffer 4.3.1 und Ziffer 4.3.2 .**  
Dieser Antrag wurde durch den Kongress einstimmig angenommen.

Ziffer 4.3.1 lautet nun: Es gelten die Spielregeln der EHE, soweit nachstehend oder in der Ausschreibung nichts anderes bestimmt wird.

Ziffer 4.3.2 lautet nun: Die EPM muss in einer Vorentscheidung und einer Hauptveranstaltung ausgetragen werden.

Für die Vorentscheidung sind pro Mannschaft bis zu 13 Spieler und 4 Betreuer zugelassen. Für jede Hauptveranstaltung bis zu 16 Spieler und 4 Betreuer.

**TOP 12.4: Anträge der Mitgliedsverbände**

Die Ukraine stellte den Antrag, dass die Mitgliedsverbände, die eine Meisterschaft ausrichten, die Ukraine bei der Beschaffung von Visa unterstützen.

## Protokoll des 31. Kongresses der USPE am 16.10.2004 in Warschau / Polen

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ferner stellte sie den Antrag, dass Rechnungen für die Teilnahme an Meisterschaften mit einer größeren Vorlaufzeit versendet werden, damit die Bezahlung reibungsloser verlaufen könne.

Auch diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Deutschland stellte den Antrag, dass bei Einladungen zu Freundschaftsspielen, die nicht im Rahmen einer Europäischen Polizeimeisterschaft stattfinden, ein längerer Vorlauf zwischen Einladung und Veranstaltung eingehalten werden solle, da wegen des bürokratischen Prozedere oftmals derartige Einladungen nicht angenommen werden könnten.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Spanien stellte den Antrag auf Klärung im Triathlon.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die olympischen Disziplinen für die USPE maßgeblich sind.

Die Schweiz stellte den Antrag auf Teilung der Europäischen Polizeimeisterschaft Leichtathletik / Polizeifünfkampf im Jahr 2006. Die Tschechische Republik könne Leichtathletik ausrichten, die Schweiz wäre bereit, den Polizeifünfkampf zu organisieren. Für das Jahr 2010 müsse dann ein Land gefunden werden, dass die Meisterschaft gemeinsam organisiere.

Dieser Antrag wurde mit 18 Ja- Stimmen und 38 Nein- Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Aus dieser Entscheidung resultierend stellte das Exekutivkomitee den Antrag auf Streichung der Sportart Polizeifünfkampf aus der Wettkampfordnung.

Dieser Antrag wurde mit 50 Ja- Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Polizeifünfkampf ist keine Sportart der USPE mehr.

### **TOP 13: Finanzplan bis 2006**

Der Generalschatzmeister stellte seinen Finanzplan vor, der den Delegierten und dem Exekutivkomitee schriftlich vorlag.

Dieser Finanzplan wurde von den Delegierten und dem Exekutivkomitee einstimmig angenommen.

### **TOP 14: Europäischer Polizeisportkongress**

## Protokoll des 31. Kongresses der USPE am 16.10.2004 in Warschau / Polen

Der Generalsekretär stellte das Programm für den ersten Polizeisportkongress im Mai 2005 in Lübeck vor und bat die Mitgliedsländer, daran teilzunehmen.

Griechenland stellte den Antrag auf Umbenennung von Kongress in Konferenz, um Missverständnissen vorzubeugen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

### **TOP 15: Meisterschaftskalender bis 2011**

Für den Meisterschaftskalender ergaben sich folgende Änderungen und Ergänzungen:  
2006: Marathon, 08.10.2006 Istanbul / Türkei; Leichtathletik, Mai, Prag / Tschechische Republik

2007: Tischtennis, Vereinigtes Königreich

2008: Handball Männer, Ungarn; Radfahren, Niederlande

2009: Ski, Schweden prüft; Volleyball, Bulgarien

2010: Marathon, Tschechische Republik; Triathlon, Niederlande prüfen

2011: Schießen, Griechenland

Der aktuelle Meisterschaftskalender ist dem Protokoll beigelegt.

### **TOP 16: Ehrung der besten europäischen Polizeisportler**

Auf Vorschlag der Technischen Kommission wurde mit Zustimmung des Exekutivkomitees an den Kongress der Antrag gestellt, im Rahmen der kommenden USPE- Kongresse die besten europäischen Polizeisportler zu ehren.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

### **TOP 17: Dopingkontrollen**

Den Delegierten wurde zu Beginn des Kongresses der World-Anti-Doping-Code der World-Anti-Doping-Agency (WADA) ausgehändigt.

Der Generalsekretär beschrieb kurz, dass im Rahmen der letzten EPM Handball Herren in Frankreich erstmalig Dopingkontrollen durchgeführt wurden. Hierbei ergab eine Probe ein positives Ergebnis eines französischen Spielers, der sich wenige Monate später vor der Dopingkommission in Frankreich verantworten musste.

Der Generalsekretär, der als offizieller Beobachter diesem Verfahren beiwohnte, beschrieb kurz das dortige Verfahren und die ausgesprochene Disziplinarstrafe gegen den Spieler.

Dominique Demoen, Delegierter Frankreichs, übergab die Silbermedaille des Sportlers an den Generalsekretär. Er betonte, dass ihm dieser Vorgang zwar keine Freude mache, dies aber die Glaubwürdigkeit der USPE im Kampf gegen Doping erhöhen würde.

Dies wäre der erste Schritt der Etappe im Kampf gegen Doping.

## Protokoll des 31. Kongresses der USPE am 16.10.2004 in Warschau / Polen

Das Exekutivkomitee stellte dem Kongress den Antrag auf Einführung des Wold-Anti-Doping-Codes in der USPE und Erarbeitung eines eigenen Verfahrens für Dopingkontrollen.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Das Exekutivkomitee wird ein eigenes Verfahren erarbeiten, in Kraft setzen und die Mitgliedsländer informieren.

### **TOP 18: Festlegung der nächsten Kongresse**

Auf Vorschlag Ungarns wird der nächste Kongress 2006 in Budapest stattfinden.  
Auf Vorschlag Frankreichs wird der Kongress 2008 in Paris stattfinden.

Diese Vorschläge wurden einstimmig angenommen.

### **TOP 19: Verschiedenes**

Der Generalsekretär übergab für die Erlangung europäischer Polizeimeisterschaftsrekorde im Schießen Urkunden an die Delegierten der betreffenden Länder mit der Bitte an Weitergabe an die Athleten.

Der deutsche Delegierte, Alfred Götz, nahm die Urkunde für **Corinna Wettenmann** entgegen.

Dominique Demoen aus Frankreich nahm drei Urkunden für **Franck Dumoulin** entgegen.

Liusien Velchev aus Bulgarien nahm zwei Urkunden für **Mariya Grozdeva** entgegen.

Der russische Delegierte, Konstantin Ivanov, nahm je zwei Urkunden für **Svetlana Smirnova** und **Sergei Shedrin** entgegen.

### **TOP 20: Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder der Technischen Kommission und des Exekutivkomitees**

Zum Abschluss des Kongresses dankten der Präsident und der Generalsekretär den ausscheidenden Mitgliedern der Technischen Kommission Neil Braithwaite (Vereinigtes Königreich), Niels Grønnemose-Madsen (Dänemark), George Maybury (Irland), Herbert Offenberger (Österreich) und Thore Daae Olseng (Norwegen) für ihre jahrelange erfolgreiche Arbeit für die USPE.

Auch dankten sie dem ausscheidendem Mitglied des Exekutivkomitees Juan López Jurado (Spanien) für die erfolgreiche und effiziente Mitarbeit.

Anschließend wurde den zu ehrenden die Ehrenmedaille der USPE überreicht.

Nach Dank an die Dolmetscher und die polnischen Gastgeber erklärte der Präsident um 16:15h den Kongress für geschlossen.

